

Grußwort
von
Landrat Franz Meyer
anl. der Eröffnung des Schul-Obst-Programmes
am Donnerstag, 06.02.2014, 9.00 Uhr



- Es gilt das gesprochene Wort! -

„Obst und Gemüse für Bayerns Schüler“ oder **„Wir sind dabei“** ...

so können sich die Schüler der **Grundschulklassen 1 – 4** der Anne-Frank-Schule in Pocking freuen.

Denn seit Montag, **03.02.2014** nimmt das Förderzentrum Pocking mit den etwa **75 Schülern** aus den vorgenannten Klassen (einschließlich der Stütz- und Förderklassen) am **EU-Schulobstprogramm** teil.

Das bedeutet, dass die Schule **1 Mal wöchentlich** mit Obst und Gemüse entsprechend der Anzahl der Schüler beliefert wird, und dieses den Schülern kostenlos zur Verfügung gestellt wird.

Es werden entsprechend der Entscheidung der Schule ausdrücklich BIO-Produkte ausgewählt, die durch die zertifizierte und für die Schulobstlieferung zugelassene **Firma Früchte Braun aus Kösslarn** geliefert werden.

Dabei haben Erzeugnisse aus regionaler Erzeugung und saisonalem Bezug den Vorrang. Die Schule hat mit dem Lieferanten, der Firma Früchte Braun, einen kompetenten Vertragspartner der Region gewinnen können, der nun Obst für jedes Schulkind zum vorgegebenen bayernweiten einheitlichen Portionspreis liefert.

Die Europäische Union hat für dieses Programm bereits seit Herbst 2009 jährlich ca. 90 Mio. zur Verfügung gestellt, 20 Mio. dafür allein für Deutschland.

Seit **2014** wurde von der **EU** die Förderung für dieses Schulobstprogramm auf jährlich **150 Mio.** aufgestockt, wobei die EU zudem künftig einen größeren Anteil als das Land an der Ko-Finanzierung übernimmt. (75 %)

Durch die Teilnahme an dem Schulfruchtprogramm und damit verbunden dem regelmäßigen Verzehr soll bei den Kindern die Wertschätzung für frisches Obst und Gemüse gesteigert werden und nachhaltig eine gesunde Ernährung rechtzeitig eingeprägt werden.

Ziel ist es, die Kinder möglichst früh an ein gesundheitsförderliches Ernährungsverhalten heranzuführen und zu vermitteln, dass Obst und Gemüse nicht nur gesund ist, sondern auch lecker schmeckt.

Dass Herr Wenzl als Leiter unserer landkreiseigenen Schule unserer Anregung aufgenommen hat und sich zur Teilnahme am Schulfruchtprogramm entschlossen hat, ist erfreulich, ganz besonders auch im Interesse der Schulkinder.

Geht es nach dem Motto „ Gesunde Schüler lernen besser“, rückt durch diese Maßnahme das Ziel zur „**guten gesunden Schule**“ näher.

Es können sich durch den regelmäßigen Verzehr der Obst- und Gemüserationen auch positive Auswirkungen für die Leistungsfähigkeit der Schüler ergeben.

Die Anne-Frank-Schule fördert allerdings nicht nur durch die Verabreichung der Schulfrucht die Gesundheitskompetenz der Schüler, sondern auch mit dem Themenfeld Bewegung.

Die aktive Teilnahme am Programm „Voll in Form“ des bayerischen Kultusministeriums ist an das Schulfruchtprogramm geknüpft.

Es wird von den Lehrkräften der Förderschule entsprechend pädagogisch begleitet und dokumentiert.